



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2657

Montag, 11. Mai 2026

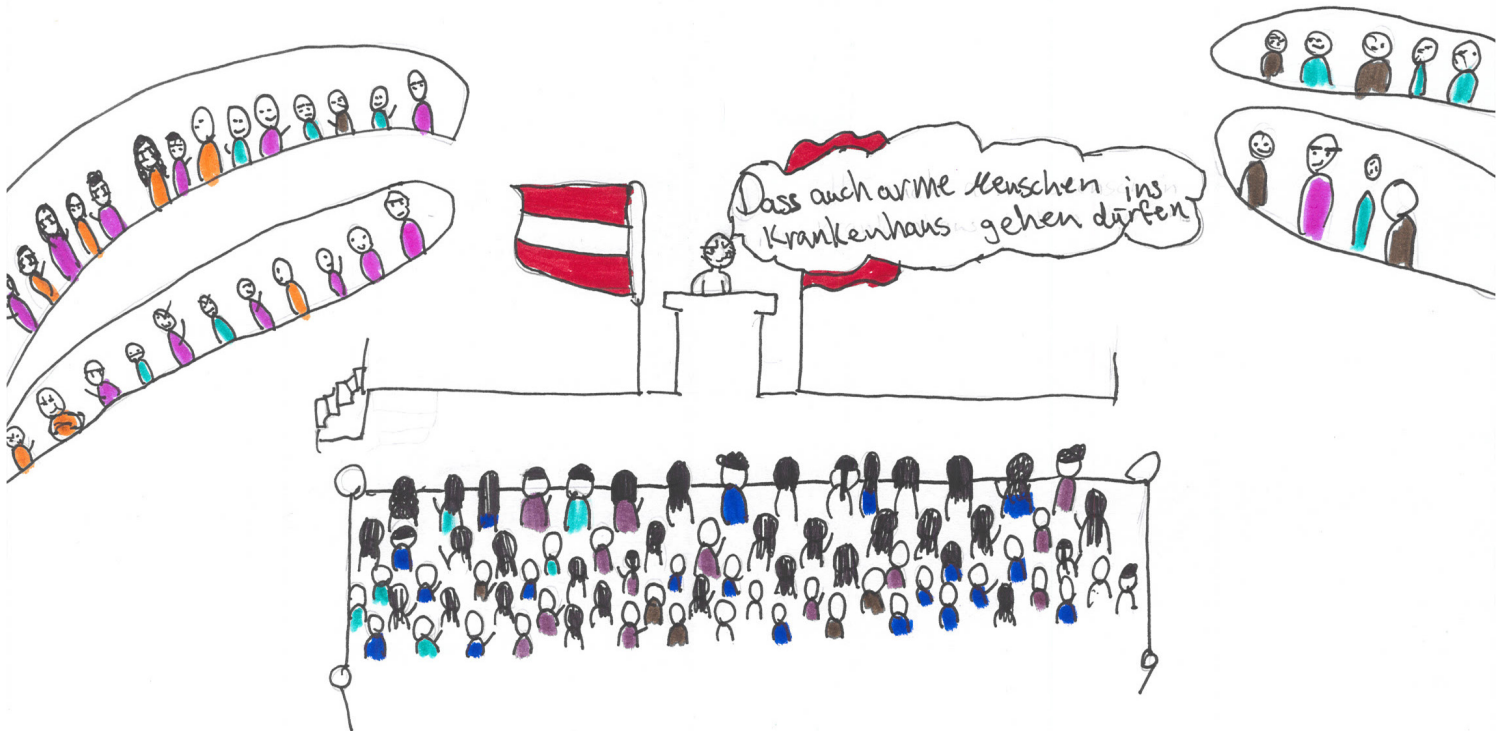


Alle Meinungen zählen

Mitmachen und mitbestimmen

Demokratie

Kristijan (12), Marcelino (13), Jana (13), Zahra (12) und Siham (13)



Wir leben in Österreich, einer Demokratie. Eine Demokratie ist eine große Gemeinschaft, die gemeinsam entscheidet.

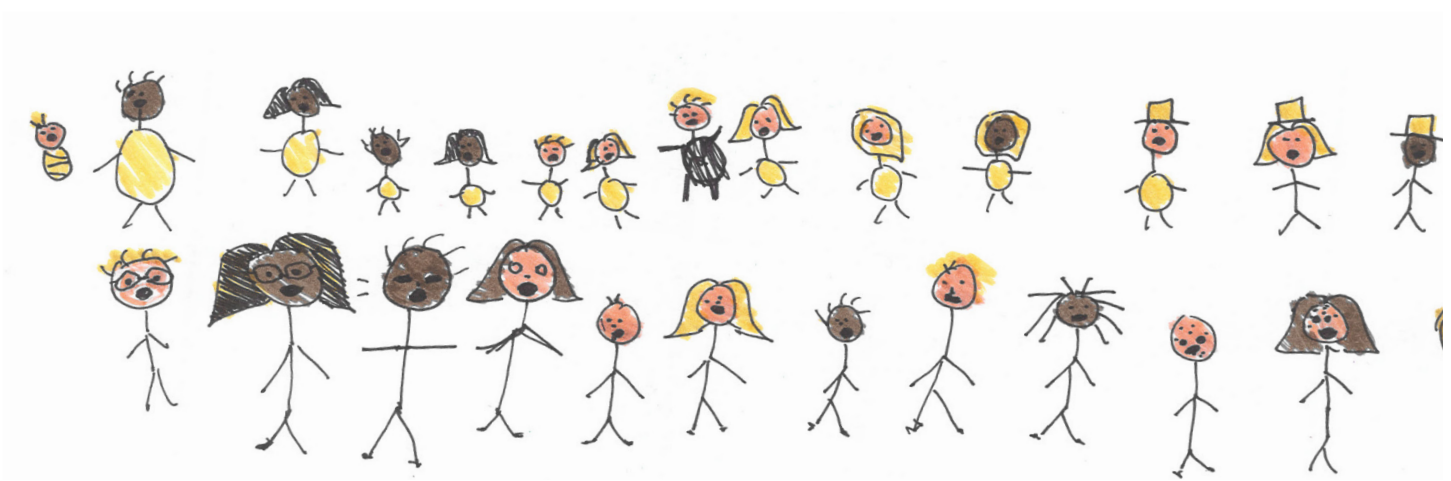
Demokratie bedeutet, alle dürfen und sollen mitbestimmen. Alle Menschen haben in einer Demokratie die gleichen Rechte. Alle Menschen sollten z. B. das Recht auf Nahrung, ein Zuhause oder Bildung haben. Wir brauchen viele Rechte, um gut mitbestimmen zu können, u. a. das Recht, seine eigene Meinung sagen zu können. Die eigene Meinung ist sehr wichtig beim Wählen. In manchen Demokratien wählt man z. B. eine Präsidentin oder einen Präsidenten. Alle können eine Person wählen, die man korrekt findet. In einer Demokratie gibt es auch Regeln

für alle, wie z. B. nicht stehlen! Einander zuhören und respektieren, was andere sagen, ge-



Zum Mitbestimmen wird in einer Demokratie z. B. gewählt oder auch abgestimmt.

hört auch dazu. Jede und jeder muss sich an die Regeln halten, weil es sonst zu Chaos kommt. Verschiedene Meinungen zu haben, ist okay, genauso wie Kritik an der eigenen Meinung in Ordnung und wichtig ist! Aber niemand darf verletzt oder beleidigt werden! Wichtig ist es, dass eine Demokratie auch eine gute Gemeinschaft hat und eine gute Gemeinschaft braucht viel Liebe.



In Österreich leben viele unterschiedliche Menschen mit vielen verschiedenen Gedanken, Ideen und Meinungen.



Kinderrechte

Djin (12), Nikola (12), Mustaba (14) und Alara (12)



In unserem Artikel geht es um die Kinderrechte.

Rechte sind Dinge, die wir alle dürfen. Man findet die Rechte zum Beispiel in verschiedenen Gesetzen. Jeder Mensch hat Rechte. Rechte die uns eingefallen sind, sind zum Beispiel, dass man andere nicht diskriminieren darf und jede Person seine eigene Meinung hat und auch sagen darf.

Wir kennen auch die Menschenrechte. Menschenrechte sind international und sollten in jedem Land eingehalten werden. Außerdem gibt es spezielle Kinderrechte. Kinder müssen geschützt werden, weil Kinder noch nicht so stark sind und auch manchmal Schutz vor Er-



Die Kinderrechte stehen in der Konvention über die Rechte des Kindes.



Freizeit, Spiel, Kultur, Kunst

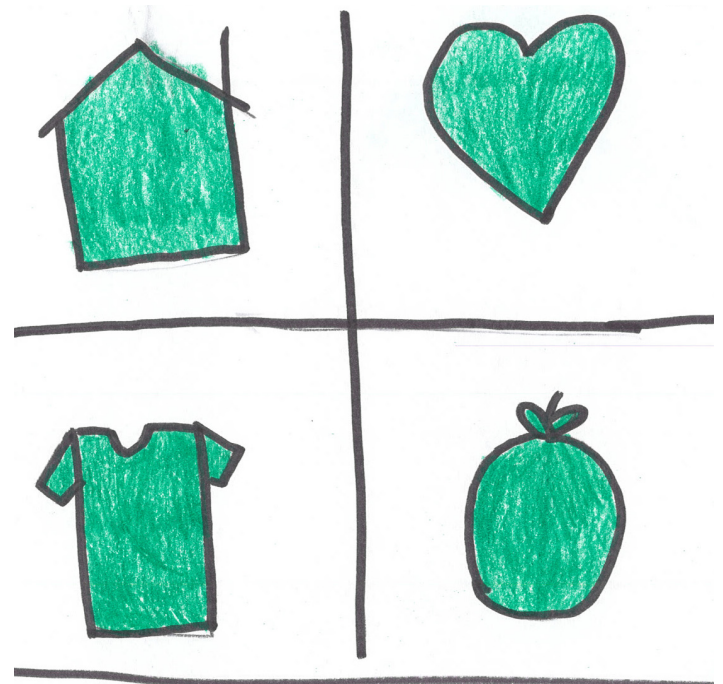
Bei der Artikel über die Rechte des Kindes ist Nummer 31 das Recht auf Freizeit, Spiel, Kultur und Kunst.

wachsenen brauchen. Kinder müssen sich noch entwickeln und viel lernen. Kinder sollen sich wohlfühlen, besonders solange sie noch abhängig von Erwachsenen sind.

Wir haben uns überlegt, wo Kinderrechte in unserem Alltag und im Alltag anderer Kinder vorkommen. Man braucht zum Beispiel Schutz, wenn man zur Schule geht. Es gibt auch ein

Recht für Kinder mit Behinderungen, damit diese Kinder in die Schule gehen können. Deswegen gibt es zum Beispiel Aufzüge in der Schule, sodass man mit Rollstuhl in die Schule kommen kann. Nach der Schule haben wir ein Recht auf Freizeit.

Wir haben das Recht, unsere Freizeit so zu gestalten, wie wir das möchten. Wir finden die Kinderrechte wichtig und denken, dass jedes Kind diese Rechte kennen und haben sollte.



Essen, Kleidung Sicheres Zuhause

Bei der Konvention über die Rechte des Kindes beinhaltet Artikel 27 das Recht auf Essen, Kleidung und ein sicheres Zuhause.

Ist Zivilcourage wichtig?

Abdu (14), Abdul (14), Sherivan (13), Dara (12) und Pusat (13)



Wir erzählen euch, was Zivilcourage bedeutet und warum sie so wichtig ist!

Zivilcourage, was ist das? „Zivil“ bedeutet in gewisser Weise alle Menschen und „Courage“ ist ein französisches Wort und bedeutet mutig sein. Zivilcourage ist wichtig, damit Menschen andere Menschen beschützen und bei Bedarf zu helfen. Wenn Gefühle oder die Rechte einer Person verletzt werden und man setzt sich für diese Person ein, dann ist das Zivilcourage. Beispiel: Jemand wird in Schule von einer Gruppe gemobbt und ein anderer Mensch kommt, stellt sich gegen die Gruppe und sagt: „Halt!“ Damit beschützt dieser Mensch die Person, die gerade Hilfe braucht - das ist Zivilcourage. Wenn jemand diskriminiert oder rassistisch beleidigt

wird, können wir uns für sie oder ihn einsetzen. Wenn die Situation gefährlich ist, kann man trotzdem helfen, indem man die Polizei anruft. Beispielsweise wenn die Täterin oder der Täter eine Waffe dabei hat, soll man sich nicht selbst



in Gefahr bringen und lieber die Polizei anrufen. Wichtig ist, dass man etwas unternimmt, auch wenn die Situation schwierig ist – das ist dann Zivilcourage.

Wir finden, Zivilcourage kommt so selten vor – warum ist das so? Oft traut man sich vielleicht nicht zu helfen, weil man schlechte Erfahrungen gemacht hat oder Angst davor hat, dann selbst betroffen zu sein bzw. viele denken sich, jemand anderer wird schon helfen. Da kann es passie-

ren, dass gar niemand hilft. Warum sollte man trotzdem helfen? Alle Menschen sollen respektvoll behandelt werden, außerdem braucht man selbst vielleicht auch einmal Hilfe.

Wir leben in einem demokratischen Land, wo Gewalt verboten ist und alle sollen mitbestimmen dürfen. Wenn wir uns für jemanden einsetzen, sorgen wir dafür, dass sie oder er auch mitbestimmen kann.

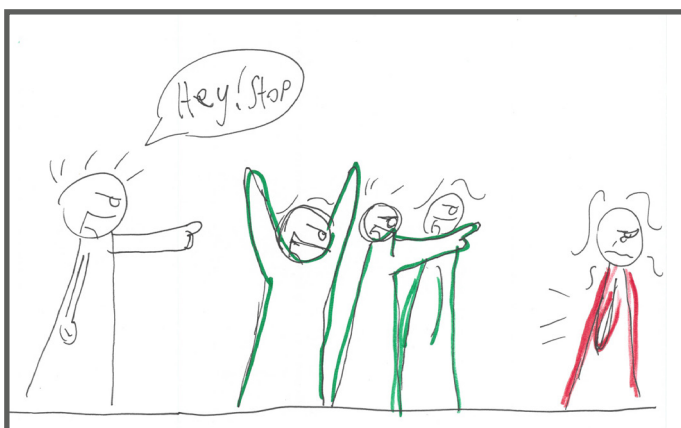
Wie kann man jemandem helfen? Wir zeigen euch ein Beispiel in Form eines von uns selbstgemachten Comics:



Es ist ein Tag wie viele andere. Aber in der Schule passiert etwas....



Eine Gruppe beschimpft eine Person wegen ihrer Meinung.



Plötzlich greift jemand ein, obwohl er nur einer ist. Er sagt laut: „Stopp!“



Das hat die Situation komplett verändert. Niemand soll ausgeschlossen werden.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blatttrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich



2A, Mittelschule,
Max Winter Platz 2, 1020 Wien